

Inhalt

1. Einleitung und Ausblick – Kants Ästhetik im Zeitalter der Photographie	9
2. Ästhetik in der Soziologie der Photographie (Bourdieu, Flusser, Kant und Barthes)	19
2.1 Zwei Modelle für das Verhältnis zur Photographie bei Bourdieu	22
2.2 Die photographischen Ästheten und die Negation	29
2.3 Flussers Photographen – Emanzipation statt Negation	36
2.4 Die produktionstheoretische Auffassung des Ästhetischen – systematische Defizite, medienspezifische Einwände und ihre Konsequenzen	46
2.5 Kommentierte Bildbeispiele	59
2.6 Kants Ästhetik und die Soziologisierung der photographischen Rezeption	62
2.7 Zwei Relationen in der frühen Phototheorie Roland Barthes'	70
3. Ästhetik zwischen Bild- und Rezeptionstheorie (Panofsky, Barthes, Bourdieu)	81
3.1 Erwin Panofskys Reflexionen zur kunsthistorischen Methode	83
3.2 Panofskys Differenzierungen in der frühen Phototheorie Roland Barthes'	91
3.3 Bourdieus Panofsky-Rezeption und die kunsthistorischen Prämissen der Kultursoziologie	101
3.4 Der Begriff des ästhetischen Urteils am photographischen Beispiel Bourdieus	112

4. Kants Konzeption reiner Geschmacksurteile	119
4.1 Gegenstandsbereich und Merkmale ästhetischer Urteile bei Kant	121
4.2 Der <i>subjektive Allgemeingültigkeitsanspruch</i> des Geschmacksurteils	133
4.3 <i>Reine Geschmacksurteile</i> als öffentliche Gefallenskundgaben	145
5. Punctum und reines Geschmacksurteil	155
5.1 Thema und Methode von Barthes' später Phototheorie	157
5.2 Die Dichotomie der photographischen Rezeption	164
5.3 Die Merkmale des <i>reinen Geschmacksurteils am punctum</i>	177
6. Das punctum zwischen Artikulation und Öffentlichkeit	185
6.1 Die Artikulation des <i>punctum</i>	187
6.2 Das <i>punctum</i> in der sozialen Isolation	194
6.3 Das <i>punctum</i> in der publizistischen Öffentlichkeit	199
6.4 Öffentlichkeitstheoretischer Exkurs: Habermas	204
6.5 Das <i>punctum</i> im Gespräch	207
6.6 Kommunikationstheoretischer Exkurs: Luhmann	215
7. Das ästhetische Urteil in der photographischen Kultur	219
Siglenverzeichnis	238
Literaturverzeichnis	240
Abbildungsnachweise	246
Danksagung	247

»Denk dir, jemand reagierte auf so ein Bild mit einer Handbewegung und dem Ausrufe ›Hui!‹. Sagt das nicht ungefähr dasselbe wie: er *sähe* das Pferd laufen? Er könnte auch *ausrufen* ›Es läuft!‹ und das wäre nicht die Feststellung, es laufe, noch die, es *scheine* zu laufen. So wie man sagt: ›Sieh, wie er läuft!‹ – nicht um den Andern eine Mitteilung zu machen, sondern es ist eine Reaktion, in der sich die Leute *finden*.«

[Ludwig Wittgenstein, Bemerkungen über die Philosophie der Psychologie 1: § 874]

